

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 36–39



Schulsport im Abseits

■ Fotos, Collagen und Texte

Die Klasse liest den JUMA-Artikel „Schulsport im Abseits?“ Dann werden Kleingruppen gebildet. Jede Gruppe schneidet aus dem JUMA mehrere Jugendliche aus (z.B. auf den JUMA-Seiten 8, 16, 19, 26) und klebt sie auf das große Turnhallen-Foto auf den JUMA-Seiten 36–37 (siehe Beispiel unten).

Lieber
Breakdance als
Klimmzüge!



Beispiel für die „Belebung“ der Turnhalle in der Deutschstunde

Fotos: Martin Rottenkolber

Alle Gruppen legen den Jugendlichen Wörter in den Mund, indem sie Sprechblasen für sie zeichnen. Die fertigen Collagen zirkulieren unter den Gruppen; die Sprechblasen sind der Beginn eines Gesprächs: Jede Schülerin und jeder Schüler spielt dabei eine Jugendliche oder einen Jugendlichen auf dem Foto.

Varianten:

1. Die Sprechblasen orientieren sich inhaltlich am JUMA-Artikel („Lieber Breakdance als Klimmzüge!“).
2. Zu den Collagen gehören weitere Bilder bzw. Bildausschnitte, z.B. die Hosen auf dem Foto der JUMA-Seite 10.

■ „Sport“ in der Deutschstunde

Weitere 9 Vorschläge zum Thema „Sport“ im Anfänger- und Mittelstufenunterricht:

1. Jeweils ein Schüler oder eine Schülerin mimen eine typische Bewegung einer Sportart. Die Klasse rät, um welche Sportart es sich handelt. Alle Sportarten werden an die Tafel geschrieben.

Variante:

Die Miminnen und Mimen beschränken sich auf olympische Disziplinen wie Abfahrtsski oder Handball oder nicht olympische Sportarten wie Golf oder Polo, oder sie wählen lustige Sportarten wie Gehen.

2. Die Schülerinnen und Schüler bilden Kleingruppen. Jeweils 2 Gruppen wählen gemeinsam eine Sportart. Die Mitglieder der einen Gruppe notieren alle Vorteile dieser Sportart. Die Mitglieder der Partnergruppe notieren alle Nachteile dieser Sportart (bei weiteren Sportarten verfahren sie umgekehrt).

Beispiel Fußball:

Man bewegt sich; man braucht nur einen Platz und einen Ball; man kann fast überall spielen (Vorteile).

Man braucht viele Spieler; Mädchen interessieren sich in der Regel nicht für Fußball; bei schlechtem Wetter ist das Spiel unangenehm (Nachteile).

3. Umfrage in der Klasse: Alle schreiben auf, welche Sportart(en) sie betreiben, welche Sportarten sie gut finden und welche Sportart(en) sie nicht mögen. Das Umfrageergebnis steht anschließend an der Tafel.

4. In Kleingruppen schreiben die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Sportarten auf, die in ihrer Heimatstadt möglich sind (einschließlich Ort/e, Öffnungszeit/en der Sportstätten, Preis/e usw.).

5. Jede Schülerin und jeder Schüler bringt Sportmaterial wie einen Tennisschläger oder Turnschuhe mit in die Klasse. Alle Begriffe werden an



Das Thema „Sport“ im Deutschunterricht: Ode wie diese Turnhalle ...

die Tafel geschrieben (der oder die jeweils Schnellste bekommt jeweils einen Punkt).

6. Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Artikel über ein Sportereignis in der Lokalzeitung und geben eine Zusammenfassung auf Deutsch.

7. Sie schreiben auf, was man zur Ausübung einzelner Sportarten braucht.

Beispiel Tauchen:

Eine Taucherbrille, Sauerstoffflaschen, Flossen

8. Interview mit einer Mannschaft (mit einer Sportlerin oder mit einem Sportler) nach einer Sportveranstaltung.

9. Radio-Berichterstattung (per Kassettenrekorder) über ein wichtiges Spiel oder Turnier.

Mach mit!

Welche Vorschläge haben Sie zum Thema „Sport“ im Deutschunterricht? Schicken Sie Ihre Vorschläge an die Redaktion JUMA, Stichwort: Sport, Frankfurter Straße 40, D-51065 Köln! TIPP veröffentlicht eine Auswahl und bedankt sich bei den Verfasserinnen und Verfassern mit Sportartikeln (Tennisbälle, Tischtennisschläger usw.). Einsendeschluss ist der 31.12.2002. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



... oder attraktiv wie dieser Sportplatz auf dem Dach des Deutschen Sport- und Olympiamuseums mit dem Kölner Dom als Kulisse?